

Tourismusverband Kaprun weiter mit Obmann Bründl

KAPRUN – 150 Mitglieder und Leistungspartner des Tourismusverbandes wie Hotels, Handelsbetriebe und Bergbahnen fanden sich kürzlich zur Vollversammlung im Tauern Spa ein. Neben dem Geschäftsbericht und der Präsentation des Budgets des Tourismusjahres 2011/12 wurde auch der neue Vorstand und Ausschuss der jeweiligen Stimmgruppe für die Amtsperiode 2012 bis 2017 gewählt.

Gegen 21 Uhr wurde dann das Ergebnis bekannt gegeben und der Obmann der kommenden fünf Jahre stand fest: Christoph Bründl wurde in seiner Funktion

bestätigt und als Obmann des Tourismusverbandes Kaprun einstimmig wiedergewählt. Er ist auch die letzten zwölf Jahre in diesem Amt gewesen.

„Gemeinsam werden wir die Herausforderungen der nächsten Jahre wie ‚der neue Gast‘, ‚Qualitäts- und Service-Offensiven‘ und den ‚Beitrag zur Gästeverblüffung‘ entschlossen anpacken“, sagte Bründl nach seiner Wiederwahl.

Ergänzt wird der Vorstand von Obmann-Stellvertreter Peter Präauer, Finanzreferent Anton Reitzer, Simone Orgler und Stefan Unterkofler.



Bei der Vollversammlung des Tourismusverbandes Kaprun wurde der neue Vorstand gewählt. Im Bild von links Norbert Karlsböck, Simone Orgler, Stefan Unterkofler, Christoph Bründl, Peter Präauer, Renate Ecker und Anton Reitzer.

Oktoberrekord an Arbeitslosen

ZELL AM SEE – Auf diesen Rekord hätten die Pinzgauer gern verzichtet: Noch nie waren dort im Oktober so viele arbeitslos wie heuer. 3598 Menschen waren im Pinzgau zum Monatsende ohne Job – um 121 oder 3,5 Prozent mehr als 2011. Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2008 (also vor der „Krise“) ist die Arbeitslosigkeit im Pinzgau um mehr als ein Viertel gestiegen, das sei besorgniserregend, sagt Salzburgs Arbeiterkammerpräsident Siegfried Pichler, der diese Zahlen vorgelegt hat. Zwar sei die Zahl der Arbeitsplätze im Pinzgau im Vorjahr um ein Prozent gewachsen, das sei aber nicht genug, der Flachgau oder der Lungau zeigten mit einem zweieinhalbprozentigen Plus eine weit stärkere Dynamik. Im Pinzgau reiche der Beschäftigungszuwachs nicht aus, um die wachsende Arbeitslosigkeit zu kompensieren. Auch entfalle ein Drittel des Arbeitsplatzzuwachses seit 2008 auf die geringer dotierte Fremdenverkehrsbranche. Das Medianeinkommen liege im Pinzgau mit 1665 Euro brutto um 9,9 Prozent unter dem Landeswert.

Mosburger baut um 28 Mio. Werk Straßwalchen aus

STRASSWALCHEN – Mit einem Investitionsvolumen von 28 Millionen Euro wird Dunapack Mosburger, österreichischer Marktführer bei hochwertig bedruckten Verpackungen aus Wellpappe, bis Mitte 2013 den Produktionsstandort in Straßwalchen vergrößern und modernisieren.

Geplant sind eine Ausweitung der Produktionsfläche um 6000 Quadratmeter sowie die Inbe-

triebnahme einer neuen Hochleistungs-Wellpappenanlage und vier neuer Druck- bzw. Stanzlinien. Im Zuge der Wachstumsstrategie sollen zusätzliche Arbeitsplätze, besonders in den Bereichen Verarbeitung und Infrastruktur, geschaffen werden. Dunapack Mosburger sei durch hochwertige Produktionsqualität der Aufstieg zum Marktführer in Österreich gelungen, so Geschäftsführer Martin Pointner.

Das Ausbauprogramm betrifft auch weitere Standorte innerhalb der Unternehmensgruppe Dunapack Packaging: Im Werk Wien werden 7,5 Millionen Euro in die Ausweitung der Produktion investiert, im Werk des polnischen Tochterunternehmens nochmals 14 Millionen Euro. Zudem eröffnet die Gruppe Ende November in Kherson in der Südukraine ein neues Werk zur Wellpappenproduktion.



28 Millionen Euro investiert Dunapack Mosburger in den Standort Straßwalchen. Die Dunapack Packaging Division, zu der Dunapack Mosburger gehört, ist Teil der Prinzhorn Holding, die rund 3650 Mitarbeiter in zwölf Ländern beschäftigt.